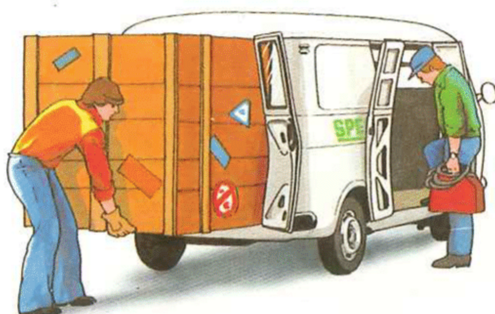
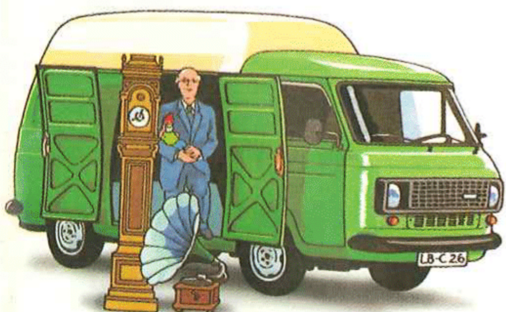
FIAT

238E





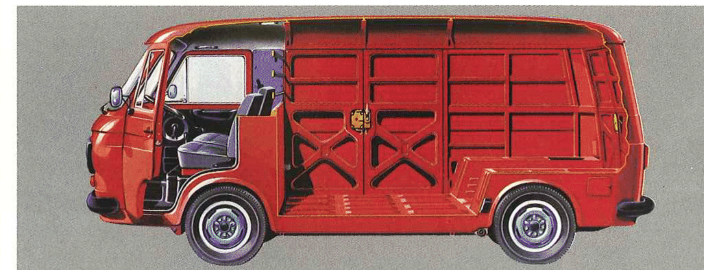


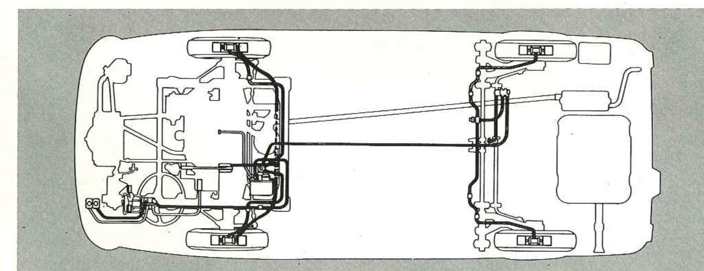



Die Konzeption.

FIAT







Sinnvolle Nutzungs-Lösungen auf breiter Basis.
Der System-Gedanke wurde in der 238 E Baureihe in voller Breite realisiert. Die Grund-Konzeption dieses Transporter-Programms zieht sich durch die mannigfaltigsten Nutzungsgebiete und wird durch den variablen Einsatz einzelner Fahrzeug-Bausteine auf die jeweilige Bedarfs-Situation maßgerecht zugeschnitten.

Ermöglicht wird diese Variabilität durch ausgeklügelte Problemlösungen schon an der Basis.

Erstens: Querliegender Motor über der Vorderachse und Frontantrieb. Er ergibt eine Platzersparnis, die die Transportmöglichkeiten von vornherein erweitert. Die Anordnung über der Vorderachse bewirkt, daß die „Motorkiste" weder das Fahrerhaus beengt, noch dem Laderaum Platz wegnimmt. Der Motor liegt nämlich genau da, wo sonst der Platz ungenutzt bleibt: Unter den Sitzen.

Das bedeutet weiterhin: Die vordere Achslast bleibt nahezu konstant, auch bei leerem Fahrzeug. Die Antriebsräder haben stets den für eine gute Straßenhaftung erforderlichen Bodendruck, auch bei Glätte, auch am Berg. Der Frontantrieb erübrigt ferner eine Kardanwelle und erspart dadurch einen platzraubenden Kardantunnel. Der Ladeboden ist tiefgelegt, völlig eben gehalten und mühelos zugänglich.

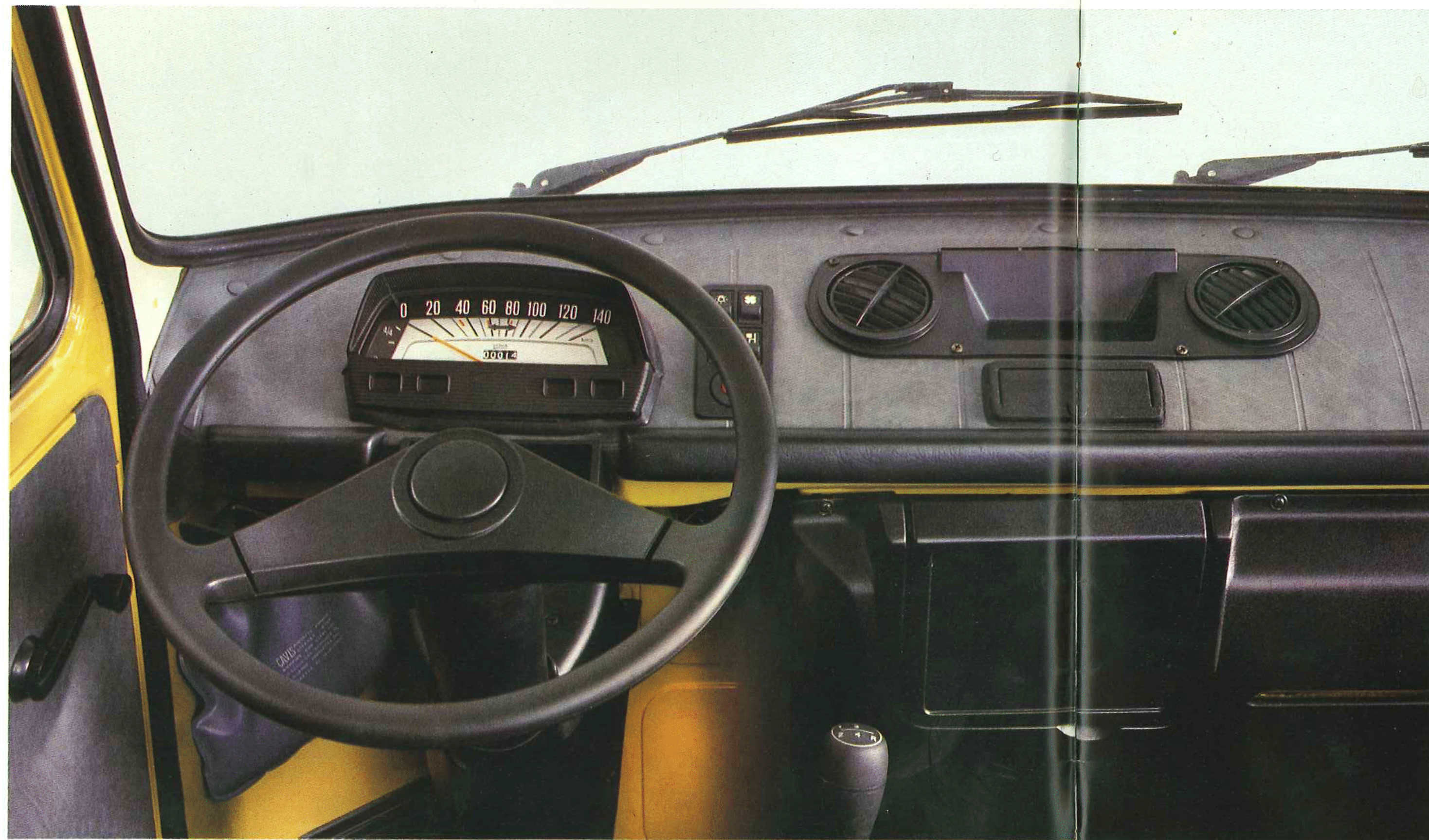
Schließlich gibt der Frontantrieb dem Fahrwerksingenieur freie Hand zur optimalen Konstruktion der Hinterachse. Der 238 E hat einzeln an Längslenkern aufgehängte Hinterräder mit Drehstabfederung und Kurvenstabilisator – technisch perfekt!

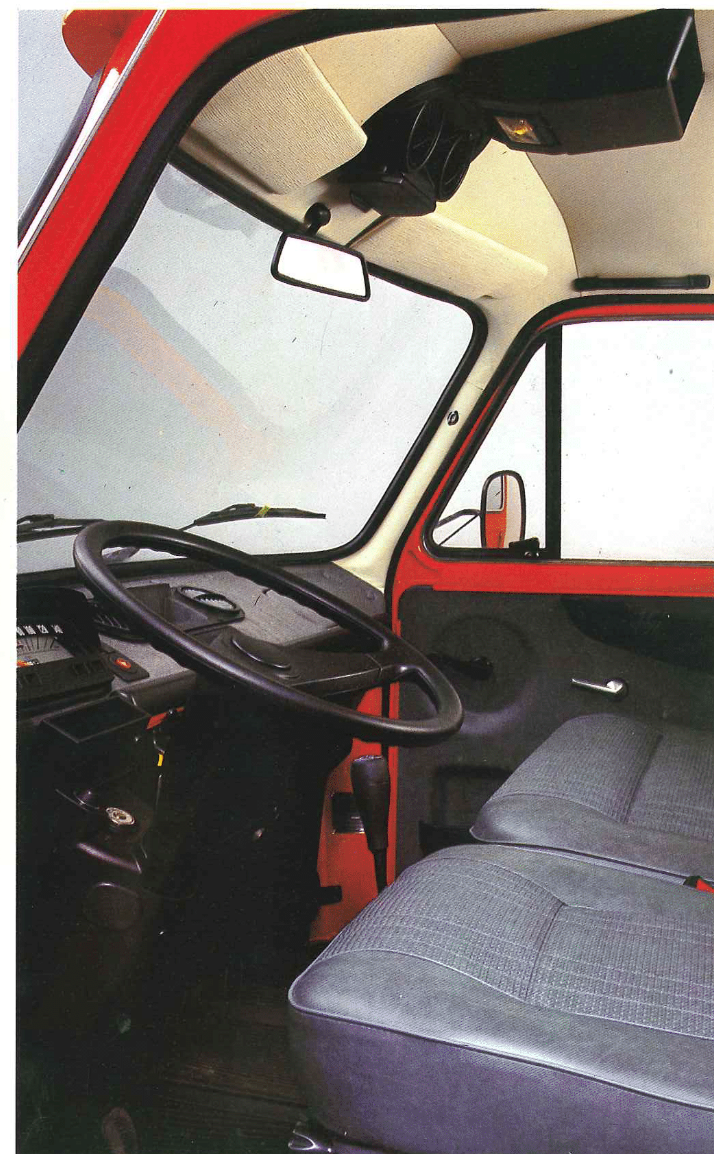
Der Arbeitsplatz.

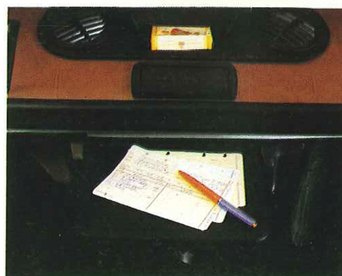
FIAT

Führungs-Position mit allem Drum und Dran.
Wer eine Schicht mit Auslieferungsdienst gefahren hat, der weiß, was er getan hat. Die Gestaltung des Fahrerhauses eines Nutzfahrzeuges kann die Arbeit wesentlich erleichtern und die Belastungen des beruflichen Fahrens beträchtlich herabsetzen. Unter diesem Vorsatz wurde das Fahrerhaus des Fiat 238 E gebaut, ausgestaltet und eingerichtet.

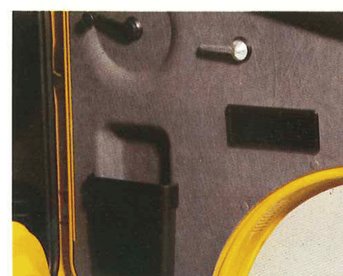
Die Fußebene des Fahrerhauses liegt so niedrig, daß keine Trittbrettkletterei nötig ist. Der Türausschnitt ist endlich einmal breit genug. Die Sitze sind komfortabel und praktisch zugleich: Rutschfest und atmungsaktiv in der Schenkel- und Rückenpartie, strapazierfähig an den Rändern und Schmalseiten. Auf der Beifahrerbank haben zwei ausgewachsene Begleiter bequem Platz. Der Fahrersitz ist nach allen Körper- und Haltungsbedürfnissen verstellbar. Ein Durchstieg vom Fahrerplatz zur Beifahrertür (Auslieferungsfahrt im Stadtverkehr!) ist ohne Mühe möglich – dank dem quer über der Vorderachse liegenden Motor. Die Sicht erfaßt lückenlos das weite Rund um das vordere Fahrzeug und setzt sich fort in großen Blickwinkeln über erschütterungsfreie Außenspiegel. Der freundliche Kabinenhimmel hellt den Innenraum auf. Eine wirksame Schallisolierung setzt sowohl die vom Motor als auch die von Fahreinflüssen herrührenden Geräusche nervenschonend herab.
Vor dem griffsicheren Zweispeichen-Lenkrad ein eindeutig ablesbares Kombiinstrument unter Blendschutz, handliche und verwechslungsfrei symbolisierte Wippschalter, ein handfester Schaltknüppel mit kurzen Schaltwegen. Die Belüftungs- und Heizanlage spricht schnell an und ist vollwirksam im ganzen Innenraum: Zwei verstellbare Frischluftrosetten dort, wo am ehesten ein Hitzestau droht, nämlich im Kopfraum, zwei gleichartige Drehrosetten auf dem Armaturenbrett, zwei Lufteintritte im Fußraum und ein zweistufiges Gebläse. Neben gut erreichbaren Ablagen am Armaturenbrett und in den Türen ist oberhalb der Windschutzscheibe für Frachtpapiere, Lieferscheine usw. ein Dokumentenfach angebracht, das auch für den Einbau eines Radiogerätes geeignet ist. Unter dem Armaturenbrett, das in seiner Gesamtheit aus stoßmilderndem Material besteht, läßt sich eine Schreibplatte ausklappen.
Unter der mit wenigen Handgriffen hochgeklappten Beifahrerbank ist der Motor zur Ölstandskontrolle, zum Kerzenwechsel usw. bequem zugänglich. Das Kühlwasser kann ebenfalls „im Trockenen" durch einen Stutzen nachgefüllt werden.









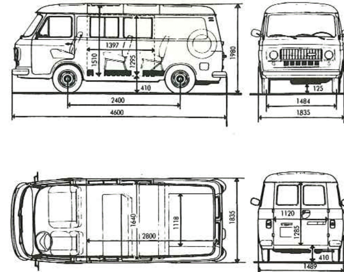


Der Kombi.

FIAT







Klassisches Beispiel eines funktional ausgereiften Transporter-Modells.
Er transportiert neun Personen einschl. Fahrer und 415 kg Ladung oder einen Fahrer und 935 kg oder alles, was dazwischen liegt, z.B. 4 Personen und 740 kg Ladung, 6 Personen und 610 kg usw. Selbst wenn schon alle Mitfahrer drinsitzen, kann immer noch das Gepäck, die Fracht, oder was sonst mitgenommen werden soll, mühelos verstaut werden.

Denn der 238 E Kombi hat eine breite, zweiflügelige Hecktür. Wenn die Sitze herausgenommen werden, steht ein Laderaum wie beim Kastenwagen zur Verfügung. Und das alles begünstigt die komfortable Personenbeförderung:
Der bequeme Einstieg durch die breite Doppelflügel-Seitentür.
Die komfortablen Sitze, die in Ausformung, Polsterung und Bezugsmaterial echte Bus-Qualitäten haben. Die großflächigen Fenster rechts und links sowie in der Hecktür, die infolge der freien Sicht kein Gefühl des „Eingesperrtsein" aufkommen lassen.

Die halbhohe Trennwand hinter dem Fahrerhaus, die einerseits dem Fahrer den Kontakt mit den Fahrgästen ermöglicht, andererseits den Fahrgästen freien Ausblick nach vorn gewährt. Die neuartigen Türschlösser mit dreidimensionaler Verriegelung.

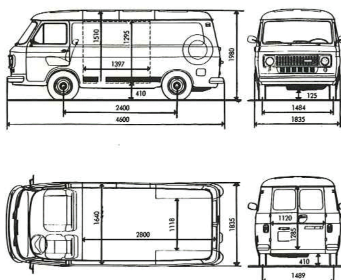


Der Kastenwagen.









Rechteckig beladen bis in den allerletzten Winkel hinein.
Schon die Laderaum-Maße sprechen für sich:
- Länge 2,80 m
- Breite 1,64 m
- Breite zwischen den Radkästen 1,18 m
- lichte Höhe in Wagenmitte 1,51 m
- Ladefläche 4 m^2
- Stauraum 6,5 m^3
- Maße der Seitentür: 1,30 m hoch, 1,40 m breit
- Maße der Hecktür: 1,29 m hoch, 1,12 m breit

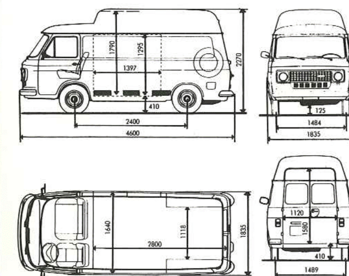
Setzt man die Nutzlast von 1.000 kg (ohne Fahrer) in Beziehung zum Laderaum, dann ergibt sich ein Raumgewicht von 154 kg pro 1 m^3. Das ist eine Ladedichte, wie sie in dieser Klasse nur selten anzutreffen ist. Setzt man die Nutzlast in Beziehung zum steuerpflichtigen Gesamtgewicht, dann ergibt sich ein nutzbarer Anteil von 43%, der ebenfalls eine Seltenheit in dieser Klasse ist. Die günstige Belademöglichkeit sorgt dafür, daß auch wirklich jeder Kubikdezimeter ausgenutzt werden kann. Die Radkästen sind rechteckig geformt, so daß man auch sie beladen kann.

Der Hochraum-Kastenwagen.

FIAT





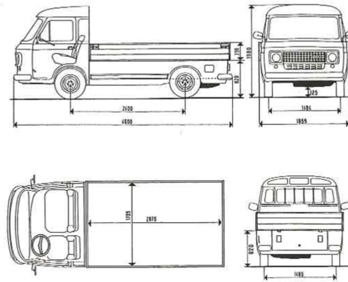


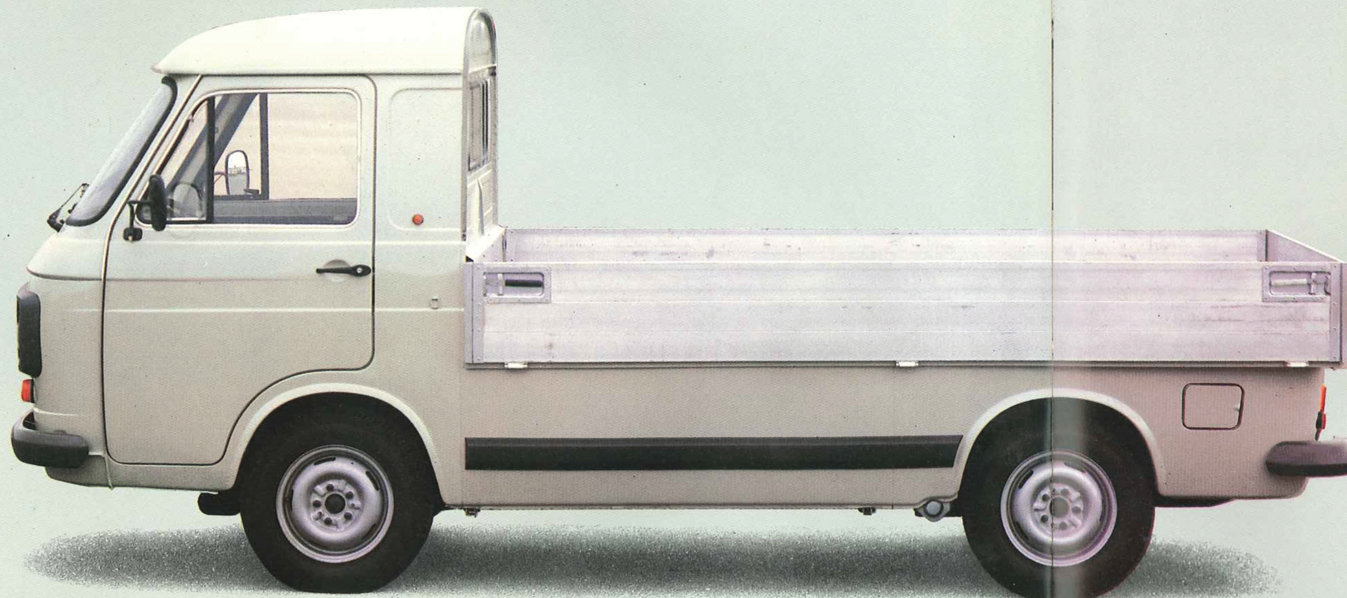
Für herausragende Transport-Probleme bestens geeignet.
Der Hochraum-Kastenwagen ist ein wahres „Raumfahrzeug". In seiner lichten Höhe von 1,79 m kann stehend gearbeitet werden. Der Stauraum von 7,5 m³ birgt extrem voluminöse Ladungen. Durch die Hubklappe über der zweiflügeligen Hecktür kann die Ladeöffnung auf eine Höhe von 1,58 m vergrößert werden und Langgut während des Transports hinausragen.

Der Pritschenwagen, die Tieflader.

FIAT

Gegenüber Ladeproblemen nach allen Seiten offen.
Der Fiat 238 E Pritschenwagen löst Ihre Probleme während des Be- und Entladevorgangs im Handumdrehen. Denn er verfügt über dreiseitig abklappbare Aluminiumbordwände, so daß Sie den Stauraum füllen können, ohne umständliches Verrenken und Heben der Ladung in Kauf nehmen zu müssen.
Der wasserfeste, mehrfach verleimte Holzboden garantiert absolute Undurchlässigkeit und große Stabilität.



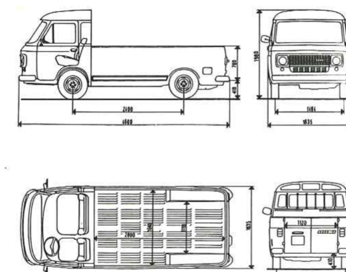






Ein zusätzlicher Tresorraum unter der Ladefläche ist durch eine seitliche und eine hintere, verschließbare Klappe zugänglich. Das Fahrerhaus-Rückfenster wurde mit Metallschutz-Stangen gesichert.

Alle sieben unter Dach und Fach. Unter diesem Stichwort läuft der Fiat 238 E Tieflader mit Doppelkabine.
Natürlich müssen es außer dem Fahrer nicht immer sechs Begleiter sein. Aber ein üblicher Tieflader mit Einfachkabine krankt eben daran, daß mehr als drei Personen keinen geschützten Platz finden. Das zweite Abteil der Doppelkabine hat seine eigene Tür, sein Komfort ist ebenso sorgfältig angelegt wie in der Fahrerkabine. Im Bedarfsfall kann die hintere Sitzbank in Minuten ausgebaut werden. Dann steht eine geräumige Ladekammer zur Verfügung, in der auch empfindliches oder wertvolles Gut geschützt aufbewahrt ist.
Die hintere Ladefläche hat die ansehnliche Ausdehnung von 3 m². Die festen Seitenbordwände sind 78 cm hoch und erlauben daher den Transport von umfangreichem Schütt- oder Stapelgut. Die zweiflügelige Hecktür öffnet einen 1,12 m breiten Zugang zu der Ladefläche, deren niedrige Bodenhöhe das Einsteigen und Beladen erleichtert. Und selbst die Radkästen können beladen werden, da sie eine waagerechte Fläche haben. Zurr-Ösen zur Befestigung von Planen sind rundherum angebracht.
Der 238 E als Tieflader mit Doppelkabine ist ein Mehrzweck-Fahrzeug, das in zahlreichen Zweigen der Wirtschaft und Verwaltung vielfältige Einsatzanforderungen erfüllt: Im Handwerk und Baugewerbe, in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft, im Kundendienst und Servicebereich, im Kommunal- und Vermessungsdienst, bei Ver- und Entsorgungsbetrieben u.a.
Überall da, wo der Tieflader mit Einfachkabine eine ungenügende Personenkapazität hat, der Bus oder Kombi hingegen Beladungsschwierigkeiten hervorruft, löst der Fiat 238 E als Tieflader mit Doppelkabine Transportprobleme.

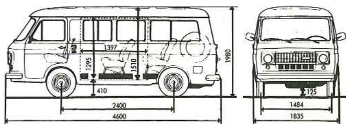


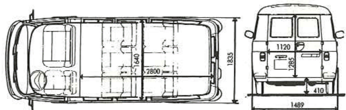
Der Panorama.

FIAT

Bei kleinen Gruppen groß in Form.
Der Autobus Fiat 238 E Panorama. Man entspannt sich auf behaglichen Sitzen, genießt den freien Ausblick rundherum und empfindet das Innenklima wohltuend, das durch die ständige Ventilation, durch eine wirksame Heizung oder – wenn gewünscht – durch dosierte Direktbelüftung allen Bedürfnissen gerecht wird. Der Fußboden ist mit einem geräusch- und kältedämmenden Veloursteppich ausgelegt, Seitenwände und Dachhimmel sind schmiegsam verkleidet. Die breite, seitliche Doppelflügeltür und die niedrige Bodenschwelle erlauben ein müheloses Einsteigen ohne Stolperstufen und Kletterschritte. Bei einer Beförderung von neun Personen einschließlich Fahrer können immer noch 335 kg Gepäck mitgenommen werden. Das sind 37 kg pro Person. Die Koffer etc. werden durch die zweiflügelige Hecktür eingeladen, ohne die Fahrgäste zu behelligen.
Eine besondere Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.















Das Wohnmobil.







Mit Apartment-Komfort ins Blaue, Grüne oder sonstwohin.
Das Wohnmobil „Weinsberg" ist ein Produkt der langjährigen Zusammenarbeit zwischen der DEUTSCHEN FIAT AG und den Karosseriewerken Weinsberg GmbH. Nicht wie bei Anhängerbetrieb an die Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h gebunden zu sein, ist einer der grundsätzlichen Vorteile der Wohnmobile. Wenn dann noch ein so optimal konzipiertes, gepflegt eingerichtetes und reisetüchtiges Wohnmobil wie der Fiat 238 E zum Fahren und Wohnen dient, sind Wochenenderholung und Urlaubserlebnis harmonisch abgerundet. Die Innenausstattung kann nach persönlichen Wünschen variiert werden. Das Hubdach, das ein aufrechtes Stehen ermöglicht, und für Luftzirkulation sorgt, gehört zur Serienausstattung.

Die Technik.

FIAT

Karosserie:
Selbsttragende Bauweise. Radstand: 2,40 m. Spurweite: vorn 1,484 m. Spurweite hinten: 1,489 m.

Motoren:
Wassergekühlte 4-Zylinder-Reihenmotoren, vorn quer angeordnet, 35 kW (47 PS) Normalbenzin: 1438 ccm, Bohrung 80 mm, Hub 71,5 mm, Verdichtung 7,7. 38 kW (52 PS) Superbenzin: 1438 ccm, Bohrung 80 mm, Hub 71,5 mm, Verdichtung 9,2. Zylinderblock mit Kurbelgehäuse aus Spezialguß. Zylinderkopf aus Aluminium. Horizontaler Vergaser. Kraftstoffzufuhr durch mechanische Pumpe. Druckumlaufschmierung durch Zahnradpumpe. Ölfilter mit Einsatz auch im Hauptstrom. Kühlung durch Umlauf einer Spezialmischung. Anlage bestehend aus einem Behälter, zwei Serienkühlern, Elektroventilator auf dem Zusatzkühler mit automatischer Einschaltung durch Thermostat. Der Elektroventilator, auf zwei Geschwindigkeiten einstellbar, kann ebenfalls von Hand betätigt werden und dient auch zur Beheizung des Innenraumes des Fahrerhauses. Aufhängung der Motor-Kupplung-Getriebegruppe: durch Gummipuffer.

Kupplung:
Einscheiben-Trockenkupplung, hydraulisch betätigt. Automatische Nachstellung.

Kraftübertragung:
Kraftübertragung auf die vorderen Räder; Halbachsen durch Zwischenscheiben mit dem Differential und durch Doppelgelenke mit den Rädern verbunden.

Getriebe:
Vier Vorwärtsgänge und ein Rückwärtsgang. Vorwärtsgänge synchronisiert. Betätigung durch Knüppelschaltung.

Differential:
Im Getriebegehäuse eingebaut. Stirnräderpaar mit Schrägverzahnung. Untersetzungsverhältnis 10 : 53.

Vordere Aufhängung:
Einzeln aufgehängte Räder mit unteren Schwingarmen und oberer Querblattfeder. Die Blattfeder dient auch als Stabilisator. Doppeltwirkende hydraulische Teleskopstoßdämpfer. Gelenke for-life.

Hintere Aufhängung:
Einzeln aufgehängte Räder mit Quertorsionsstäben. Längsschwingarme mit veränderlich flexiblen Gummipuffern. Doppeltwirkende hydraulische Stoßdämpfer und Stabilisator.

Lenkung:
Mit Schnecke und Rolle. Lenkung durch symmetrische und für jedes Rad unabhängige Betätigungsstange, Längsstange zwischen Lenkgetriebe und Lenkzwischenhebel. Gelenke des Lenkgestänges for-life.

Bremsen:
Zweikreisbremsanlage; hydraulisch, auf alle 4 Räder wirkende Trommelbremsen mit Unterdruck-Servobremse. Lastabhängiger Bremskraftregler für die Hinterräder. Feststellbremse auf die Bremsbacken der Vorderräder wirkend, durch Handhebel betätigt.

Kraftstoffbehälter:
Hinten, unter dem Boden. Fassungsvermögen 41 l.

Elektrische Anlage:
12 Volt. Drehstromlichtmaschine 770 W. Batterie 45 Ah.

Räder:
Scheibenräder mit Felgen 5 K x 14", Bereifung 165 R 14 C/6 PR Radial.

Geschwindigkeiten:
Mit 35 kW (47 PS)-Motor: 107 km/h, mit 38 kW (52 PS)-Motor: 113 km/h.

Gewichte:
Zulässiges Gesamtgewicht: für alle Versionen 2300 kg.

Nutzlast: 2300 kg.
Kastenwagen: 1000 kg
Hochraum-Kastenwagen: 980 kg
Kombi: 1000 kg einschl. Fahrer oder 9 Personen einschl. Fahrer + 415 kg Zuladung.
Panorama (Autobus): 9 Personen einschl. Fahrer + 335 kg Zuladung.
Tieflader mit Einzelkabine: 1075 kg
Tieflader mit Doppelkabine: 980 kg oder 7 Personen einschl. Fahrer + 590 kg Zuladung.
Pritschenwagen: 1000 kg.

Der Fiat 238 E bietet in seinen verschiedenen Ausführungen für äußerst wettbewerbsfähige Preise hohe Gegenwerte. Ein gründlicher und in die Fertigung einbezogener Korrosionsschutz macht ihn in Funktion und Aussehen dauerhaft und wertbeständig. Fiat gewährt auf alle lackierten Teile eine Garantie auf zwei Jahre.

Steuerlich wird der Fiat 238 E generell als Lastkraftwagen behandelt, also nach dem – tariflich günstigen – Gesamtgewicht besteuert.

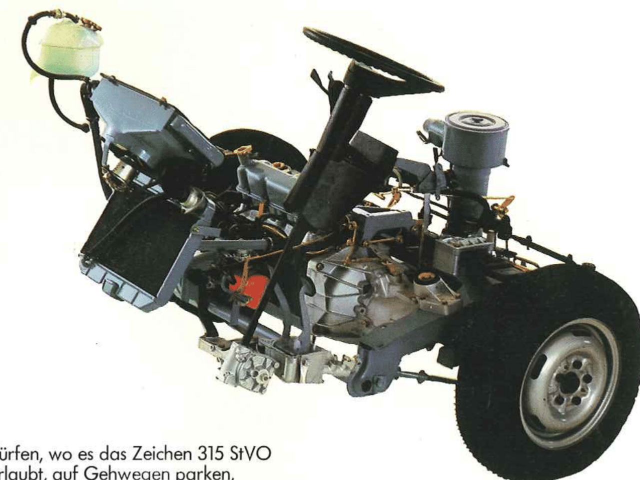
In der Kfz-Versicherung gilt der Fiat 238 E je nach Aufbau und Verwendung als Lieferwagen oder Kombiwagen.

Verkehrsrechtlich zählt er zu den Kraftfahrzeugen bis 2,8 t Gesamtgewicht, die zahlreiche Erleichterungen genießen

Fahrzeuge dieser Art

- unterliegen keiner Geschwindigkeitsbeschränkung,
- dürfen außerorts mit Anhänger 80 km/h schnell fahren
- dürfen innerorts bei mehreren Fahrstreifen in einer Richtung den Fahrstreifen frei wählen, im Klartext: rechts überholen (§ 7 StVO),
- sind nicht von dem Verkehrsverbot für LKW gem. Zeichen 253 der StVO betroffen
- brauchen sich nicht an das Überholverbot für Lkw zu halten (Zeichen 277 StVO),
- dürfen, wo es das Zeichen 315 StVO erlaubt, auf Gehwegen parken,
- dürfen auf dreigeteilten Richtungsfahrbahnen auch den linken Fahrstreifen benutzen (§ 42 (6) der StVO),
- brauchen keine Warnlampe mitzuführen (§ 53 a StVO),
- müssen nur alle 2 Jahre zur Hauptuntersuchung beim TÜV.

1 Jahr Garantie ohne km-Begrenzung. 2 Jahre Garantie auf alle lackierten Teile.
Günstige Finanzierung durch Fiat Kredit-Bank.



Die Beschreibungen und Abbildungen dieses Kataloges sind unverbindlich. FIAT behält sich das Recht vor, unter Beibehaltung der wesentlichen Merkmale an den hier beschriebenen und abgebildeten Typen jederzeit und ohne öffentliche Anzeige jene Änderungen an Organen, Einzelteilen und Zubehör-Mitlieferungen vorzunehmen, die man zum Zwecke der Vervollkommnung oder aus konstruktions- bzw. verkaufstechnischen Notwendigkeiten heraus als geboten erachtet.

Überreicht durch:

FIAT

Die komplette Transporter-Flotte.

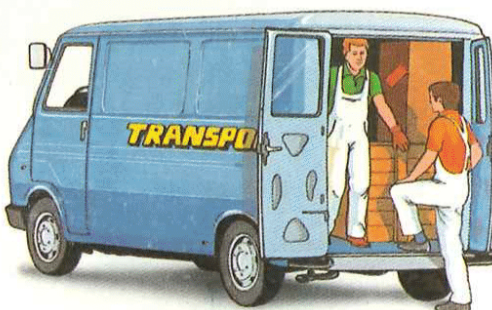
Bei Fiat finden Sie das einzig komplette Transporter-Programm in Deutschland. Vom Fiorino mit 475 kg bzw. 450 kg Nutzlast über den Kleintransporter 900 T mit 600 kg Nutzlast und den „Eintonner" 238 E bis hin zum Laderiesen 242.





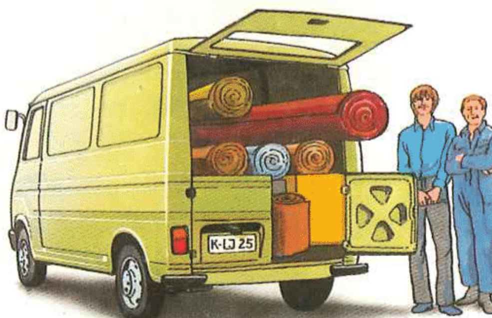














DEUTSCHE FIAT AKTIENGESELLSCHAFT
7100 Heilbronn
Fiat 238 E Transsp. A 2 · Aug. 79 VT